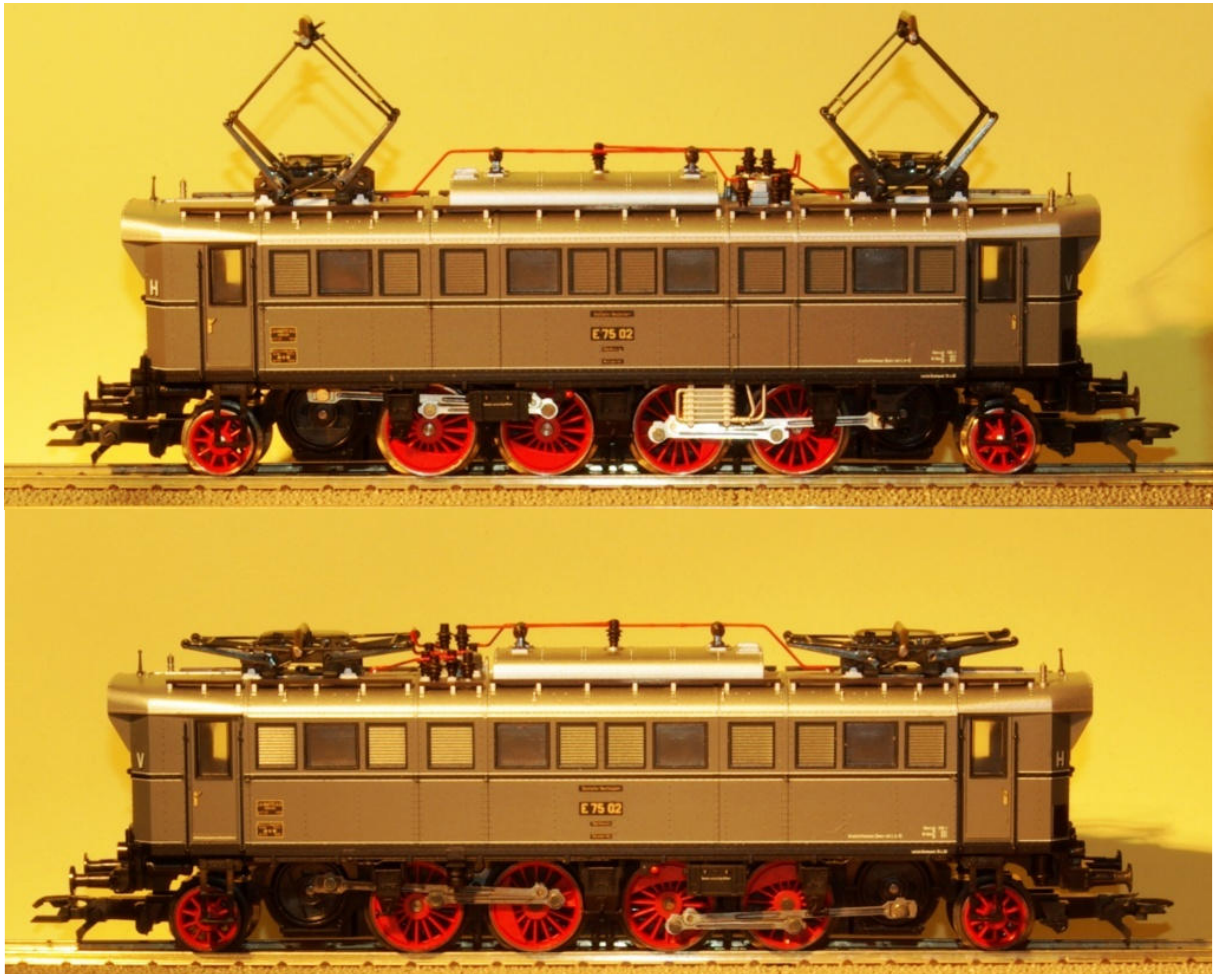


Radsätze an Loks brüneren



In meinem Lokbestand befindet sich schon einige Zeit diese Baureihe E 75 von Trix International. Das Modell wurde noch in Zeiten produziert, in denen die Fahrwerke silbrig glänzende Radsätze aufwiesen. Ein weiteres optisches Manko der Radsätze ist, dass diese bei der Firma Trix bei den International-Modellen aufgrund ihrer Breite eher als Walzen zu bezeichnen sind. Die Brünerung ändert zwar nichts an der walzenhaften Art der Radsätze, allerdings fallen sie nach der Brünerung nicht mehr so stark ins Auge.

Was braucht man zum brüneren:

- alte Zahnbürste
- Pinsel
- Wattestäbchen
- Küchenkrepp oder fusselfreier Lappen
- Pinzette
- Spülmittel
- Terpentin-Ersatz
- Klever-Schnellbrünerung
- Ein bisschen Geduld.

Die Schnellbrünerung gibt es nicht im Modellbahngeschäft, sondern im gut sortierten Waffenhandel. Der Waffenhändler meines Vertrauens hat mich zwar etwas seltsam angesehen, als ich ihm erklärte für was ich die Schnellbrünerung brauchte. Aber nachdem er einmal gut durchgeatmet hatte, habe ich ein Fläschchen für ca. 12 EUR erhalten.

Zur Vorbereitung der Brünierung ist es notwendig, die zu brünierenden Flächen fettfrei zu machen. Macht man das nicht, kann das Brünierungsmittel nicht auf die Metallflächen geraten und die Brünierung wird fleckig. Gute Erfahrung habe ich mit folgender Vorgehensweise gemacht: Die Radsätze werden in etwas warmes Wasser mit Geschirrspülmittel gelegt und mit einer alten Zahnbürste leicht geschrubbt. Danach werden sie mit Küchenkrepp oder einem fusselfreien Tuch getrocknet. Dann werden die zu brünierenden Flächen mit einem in Terpentinersatz getränkten Wattestäbchen behandelt und erneut mit dem Tuch oder Küchenkrepp abgerieben.

Auf die getrockneten Flächen wird das Schnellbrünierungsmittel mit einem Pinsel aufgetragen. Die so behandelten Flächen werden innerhalb weniger Sekunden schwarz. Kunststoff wird bei diesem Vorgang nicht angegriffen. Nach meiner Erfahrung reicht es aus die Brünierung nach so etwa einer Minute mit Wasser abzuspülen und mit einem Tuch abzutrocknen. Die brünierten Flächen werden mit einer alten Zahnbürste poliert. Sollte die Brünierung nicht gleichmäßig erfolgt sein, wird die Prozedur wiederholt.

Ich denke, das Ergebnis kann sich sehen lassen. Im Übrigen habe ich bei der Lok nicht nur die Radsätze auf diese Art bearbeitet, sondern auch das Gestänge.